4.2 Sexualdelikte

2003 verzeichnete die Statistik eine Zunahme der Sexualdelikte um 19,3 Prozent. 2012 nahm die Anzahl der Straftaten gegenüber 2011 geringfügig ab. Zunahmen gab es bei exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB, bei Besitz/Verschaffung und Verbreitung von Kinderpornografie § 184b Abs. 1, 2 und 4 StGB, beim sexuellen Missbrauch von Kindern durch Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB sowie bei Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB.

Tabelle 213: Sexualdelikte im Einzelnen, Fallentwicklung

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle 2012	2011	Änderung 12/11 absolut		in %
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 117	2 145	-	28	1,3
	davon					
110000	unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	539	526	+	13	2,5
	davon					
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	113	112	+	1	0,9
	davon					
111100	überfallartig (Einzeltäter)	16	25	-	9	
111200	überfallartig (durch Gruppen)	1	5	-	4	
111300	durch Gruppen	8	3	+	5	
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	88	79	+	9	
112000	sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und 5 StGB	376	372	+	4	1,1
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp., unter Ausnutzung einer Amtsstellung o. eines Vertrauensverh.	50	42	+	8	
130000	sexueller Missbrauch	1 106	1 149	-	43	3,7
	davon					
131000[1]	sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, b StGB	727	756	-	29	3,8
	darunter					
131100	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB	450	468	-	18	3,8
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	85	91	-	6	
131300	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	2	14	-	12	
131400	Einwirken auf Ki. gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 u. 4 StGB	50	40	+	10	
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sex. Handlung gemäß § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	110	105	+	5	4,8
131600	schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	1	4	-	3	
131700	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	28	29	-	1	
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	282	260	+	22	8,5
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	50	65	-	15	
134000	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	47	68	-	21	

... Fortsetzung

[1] Ab dem Berichtsjahr 2011 wird der sexuelle Missbrauch von Schutzbefohlenen zum Nachteil von Kindern gemäß § 174 StGB (Schlüsselzahl 113100) unter der Straftatengruppe 131000 ausgewiesen (siehe auch Tabellen 224 bis 228 und Abbildung 60).

Fortsetzung Tabelle 213

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle 2012	2011	Änderung 12/11 absolut		in %
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	472	470	+	2	0,4
	darunter					
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	9	11	-	2	
	davon					
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	7	8	-	1	
141200	Ausbeuten von Prostituierten	2	3	-	1	
142000	Zuhälterei	2	9	-	7	
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	433	408	+	25	6,1
	darunter					
143100	an Personen unter 18 Jahren	35	44	-	9	
143200	Verbr. kinderpornograf. Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln	1	1	±	0	
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie	82	72	+	10	
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	262	232	+	30	12,9
143500	Verbr. jugendpornograf. Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln § 184c Abs. 3 StGB	1	-	+	1	
143600	Besitz von Jugendpornografie	6	4	+	2	
143700	Verbreitung von Jugendpornografie	13	19	-	6	

Die Statistik von 2012 enthält über die genannten 2 117 Sexualdelikte hinaus 25 Fälle des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung. 2011 waren es 21 Fälle.

125 Sexualdelikte blieben unvollendet, darunter fünf Fälle der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB und 37 Fälle des sexuellen Missbrauchs von Kindern §§ 176, 176a, b StGB. Der Anteil der Versuche an allen Sexualstraftaten lag bei 5,9 Prozent.

	HZ Sexualdelikte insgesamt 2012	2011
Sachsen	51	52
Bund gesamt	56	58

Tabelle 214: Häufigkeitszahl der Sexualdelikte insgesamt im Bundesvergleich

HZ Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB 2012
Sachsen 3
Bund gesamt 10

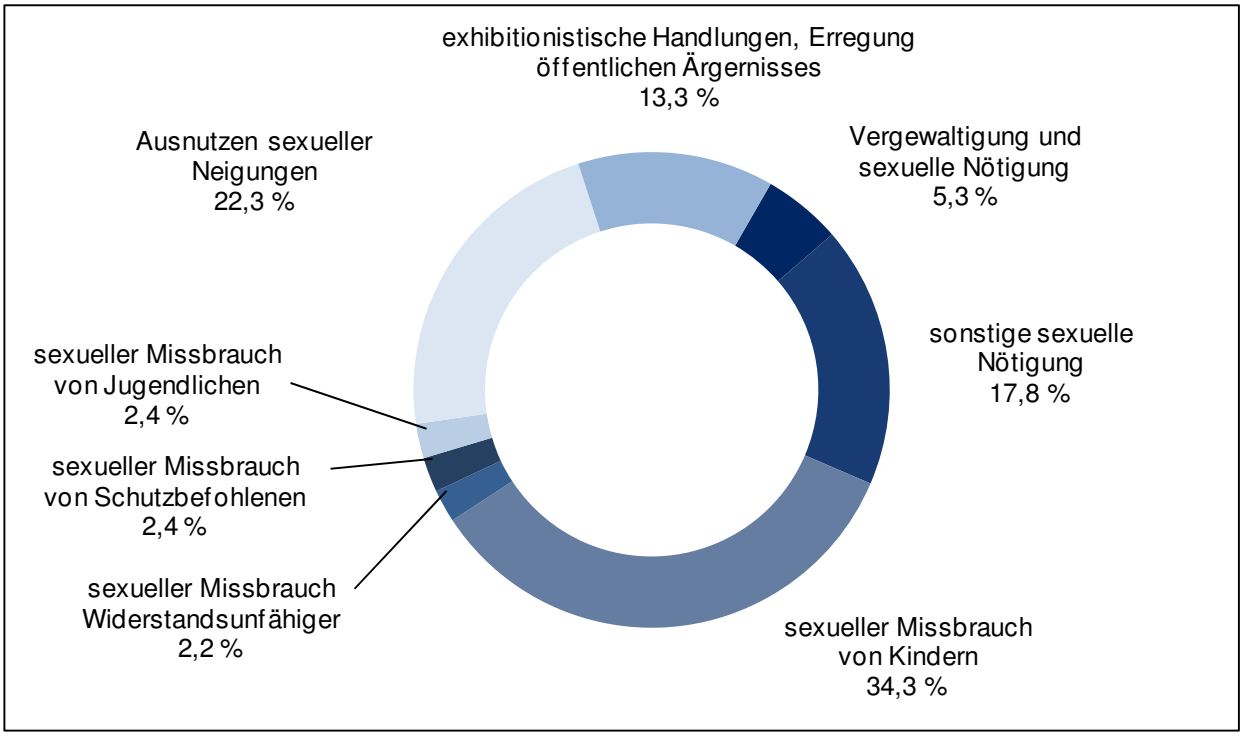
Tabelle 215: Häufigkeitszahl der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB im Bundesvergleich

HZ sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB 2012
Sachsen 18
Bund gesamt 15

Tabelle 216: Häufigkeitszahl des sexuellen Missbrauchs von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB im Bundesvergleich

Ausnutzen sexueller Neigung, speziell Verbreitung pornografischer Schriften, trat 2012 als ein deliktischer Schwerpunkt hervor. Darunter war Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184 Abs. 1 StGB zahlenmäßig sehr stark vertreten und nahm 2012 weiterhin zu.

Abbildung 58: Sexualstraftaten 2012 nach Deliktformen



Etwa jeder dritte registrierte Fall der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB geschah in den Großstädten Sachsens, nämlich 18 Fälle in Leipzig, 15 Fälle in Dresden und acht Fälle in Chemnitz. 45 Fälle (39,8 %) wurden in Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern begangen.

Tabelle 217: Prozentuale Tatortverteilung der häufigsten Sexualdelikte nach der Gemeindegröße

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Tatortverteilung in Prozent			
		unter 20 000 Einwohner	20 000 bis u. 100 000 Einwohner	100 000 b. u. 500 000 Einwohner	500 000 und mehr Einwohner
100000	Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	39,0	25,0	8,8	26,8
	darunter				
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	39,8	23,0	7,1	29,2
112000	sonstige sexuelle Nötigung	40,2	25,5	7,2	26,9
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen	58,0	20,0	4,0	18,0
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	42,4	26,3	7,4	23,8
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	29,8	29,1	6,7	34,4
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	36,2	21,2	15,7	26,3
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	37,0	21,5	16,4	24,5

In der Gemeindegrößenklasse „unter 20 000 Einwohner“ wurden insgesamt 825 Sexualstraftaten registriert, 28 Fälle mehr als im Jahr zuvor. Auf 100 000 Einwohner kamen 40 Fälle. In der Klasse „20 000 bis unter 100 000 Einwohner“ waren es insgesamt 530 Straftaten und 67 Fälle auf 100 000 Einwohner. Sachsens Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz registrierten zusammen 755 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, 58 Fälle auf 100 000 Einwohner.

Von den zu Sexualdelikten insgesamt erfassten 1 842 Opfern waren 1 540 weiblich (83,6 %) und 302 männlich (16,4 %). Unter den Opfern befanden sich 857 Kinder (46,5 %), 258 Jugendliche (14,1 %), 119 Heranwachsende (6,5 %) und 608 Erwachsene (33,0 %).

Tabelle 218: Opfer von Sexualdelikten nach Geschlecht und Altersgruppe

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Opfer			Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
		insg.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB	114	6	108	1	3	2	26	1	17	2	62
	darunter											
111100	überfallartig (Einzeltäter)	17	1	16	-	-	-	1	-	1	1	14
111200	überfallartig (durch Gruppen)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
111300	durch Gruppen	8	-	8	-	-	-	2	-	2	-	4
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	88	5	83	1	3	2	23	1	14	1	43
112000	sonstige sexuelle Nötigung	383	28	355	1	7	7	68	5	60	15	220
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzen einer Amtsstellung	53	6	47	-	-	4	40	1	-	1	7
130000	sonstiger sexueller Missbrauch	1 281	260	1 021	197	644	15	92	7	28	41	257
	davon											
131000	von Kindern	834	191	643	191	643	-	-	-	-	-	-
	darunter											
131100	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB	488	121	367	121	367	-	-	-	-	-	-
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	145	29	116	29	116	-	-	-	-	-	-
131300	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB	53	15	38	15	38	-	-	-	-	-	-
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder ähnl. sex. Handlungen	112	15	97	15	97	-	-	-	-	-	-
131600	schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	3	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-
131700	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	28	7	21	7	21	-	-	-	-	-	-
132000	exhibit. Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses	341	49	292	-	-	5	39	6	20	38	233
133000	von Jugendlichen	52	9	43	-	-	9	43	-	-	-	-
134000	Widerstandsunfähiger	54	11	43	6	1	1	10	1	8	3	24
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	9	2	7	1	3	1	3	-	-	-	1
	davon											
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	7	2	5	1	3	1	2	-	-	-	-
141200	Ausbeuten Prostituierter	2	-	2	-	-	-	1	-	-	-	1
142000	Zuhälterei	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2

210 Opfer (25,2 %) des sexuellen Missbrauchs von Kindern gemäß §§ 176, 176 a, b StGB hatten nach polizeilicher Erkenntnis vor der Tat keine Beziehung zum Tatverdächtigen. Bei 175 Opfern (21,0 %) gehörte der Tatverdächtige zum Verwandtenkreis.

Tabelle 219: Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung bei Sexualdelikten

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Verwandtschaft		Bekanntschaft		Landsmann		flüchtige Vorbeziehung		keine Vorbeziehung		ungeklärt	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
111000	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB	-	24	4	48	-	-	1	15	1	16	-	5
	darunter												
111100	überfallartig (Einzeltäter)	-	4	-	2	-	-	-	1	1	7	-	2
111200	überfallartig (durch Gruppen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
111300	durch Gruppen	-	-	-	-	-	-	-	4	-	3	-	1
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	-	20	4	46	-	-	1	10	-	5	-	2
112000	sonstige sexuelle Nötigung	1	76	12	133	-	1	3	34	7	67	5	44
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzen einer Amtsstellung	3	26	3	16	-	-	-	4	-	1	-	-
130000	sonstiger sexueller Missbrauch	39	151	87	294	-	-	30	92	86	392	18	92
	davon												
131000	von Kindern	37	138	79	245	-	-	17	61	50	160	8	39
	darunter												
131100	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs.1 und 2 StGB	28	101	54	164	-	-	10	33	23	53	6	16
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	1	-	9	11	-	-	2	7	16	89	1	9
131300	sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3, 4 StGB	-	1	6	9	-	-	1	11	7	14	1	3
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder ähnl. sex. Handlungen	6	25	6	54	-	-	3	7	-	3	-	8
131600	schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
131700	sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	2	11	3	4	-	-	1	3	1	1	-	2
132000	exhibit. Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses	-	2	-	5	-	-	4	10	36	225	9	50
133000	von Jugendlichen	-	4	6	23	-	-	3	11	-	3	-	2
134000	Widerstandsunfähiger	2	7	2	21	-	-	6	10	-	4	1	1
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	-	1	-	4	-	-	-	1	-	-	2	1
	davon												
141100	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	2	1
141200	Ausbeuten Prostituierter	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
142000	Zuhälterei	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-

1 764 Sexualstraftaten wurden aufgeklärt, die Aufklärungsquote betrug 83,3 Prozent (2011: 83,9 %). Bezüglich der Tatverdächtigen ergibt sich folgendes Bild:

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung werden vorwiegend von erwachsenen Personen begangen. Kinder waren unter den 1 584 Tatverdächtigen zu 2,1 Prozent, Jugendliche zu 9,3 Prozent und Heranwachsende zu 7,8 Prozent vertreten, Erwachsene zu 80,8 Prozent.

Die Gruppe der 30- bis unter 40-jährigen bzw. der 40- bis unter 50-jährigen Erwachsenen lag bei Sexualstraftaten mit 20,6 bzw. 19,1 Prozent über ihrem Gesamtanteil an allen Tatverdächtigen (19,7 % bzw. 15,7 %). Zum Zeitpunkt der Tat hatten

327 Tatverdächtige ein Alter von 30 bis unter 40 Jahren,
302 Tatverdächtige ein Alter von 40 bis unter 50 Jahren.

Die tatverdächtigen Kinder wurden vor allem wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern (27 TV) ermittelt.

Der Anteil männlicher Tatverdächtiger lag weit über dem Durchschnitt. Er betrug 94,4 Prozent. Eine Ausnahme stellte das Ausnutzen sexueller Neigungen dar. Hier wurden 55 weibliche Personen (14,1 %) unter insgesamt 389 Tatverdächtigen ermittelt.

Tabelle 220: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen nach Deliktgruppen

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
100000	Straftaten gg. d. sex. Selbstbestimmung	1 584	1 495	89	33	148	123	1 280
	darunter							
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	106	105	1	-	12	7	87
112000	sonstige sexuelle Nötigung	306	301	5	-	22	31	253
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	45	42	3	-	-	1	44
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	577	558	19	27	82	52	416
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	136	134	2	-	3	6	127
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	49	44	5	-	7	4	38
134000	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	47	46	1	-	4	3	40
141000	Förderung sex. Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	9	3	6	-	-	1	8
142000	Zuhälterei	2	2	-	-	-	-	2
143000	Verbreitung pornografischer Schriften/ Erzeugnisse	357	326	31	6	23	24	304

Der Prozentsatz allein handelnder Tatverdächtiger war deliktbedingt groß. Insgesamt wurden 95,5 Prozent der aufgeklärten Sexualstraftaten von Einzelpersonen begangen. Alkoholeinfluss beim Tatverdächtigen spielte in 5,7 Prozent der aufgeklärten Fälle eine Rolle.

Die im Zusammenhang mit Sexualstraftaten ermittelten Tatverdächtigen unterschieden sich von der Gesamtheit aller Tatverdächtigen dadurch, dass sie vorwiegend in der Tatortgemeinde wohnten (75,3 % gegenüber 68,2 %).

Tabelle 221: Aufklärungsergebnisse im Vergleich zu 2011

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle 2012	aufgeklärte Fälle 2011	AQ in % 2012	AQ in % 2011	ermittelte TV 2012	ermittelte TV 2011
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 764	1 799	83,3	83,9	1 584	1 633
	davon						
110000	unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses	462	448	85,7	85,2	452	436
	davon						
111000	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	99	91	87,6	81,3	106	92
	davon						
111100	überfallartig (Einzeltäter)	12	18	75,0	72,0	12	17
111200	überfallartig (durch Gruppen)	-	1	-	20,0	-	1
111300	durch Gruppen	6	1	75,0	33,3	14	2
111400	sonstige Straftaten gemäß § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	81	71	92,0	89,9	80	73
112000	sonstige sexuelle Nötigung	314	315	83,5	84,7	306	312
113000	sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen pp. oder unter Ausnutzung einer Amtsstellung	49	42	98,0	100,0	45	37
130000	sexueller Missbrauch	907	926	82,0	80,6	793	812
	davon						
131000	sexueller Missbrauch von Kindern	653	654	89,8	86,5	577	582
	darunter						
131100	sexuelle Handlungen	418	433	92,9	92,5	379	386
131200	exhibitionistische/sexuelle Handlg. vor Kindern	52	44	61,2	48,4	41	44
131300	sexuelle Handlungen § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	2	12	100,0	85,7	2	12
131400	Einwirken auf Kinder § 176 Abs. 4 Nr. 3,4 StGB	45	33	90,0	82,5	39	34
131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder einer ähnlichen sexuellen Handlung	109	96	99,1	91,4	104	90
131600	schwerer sexueller Missbr. von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornografischer Schriften	1	4	100,0	100,0	1	4
131700	sonstiger schwerer sex. Missbr. von Kindern	25	28	89,3	96,6	27	28
132000	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	166	147	58,9	56,5	136	127
133000	sexueller Missbrauch von Jugendlichen	46	60	92,0	92,3	49	56
134000	sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	42	65	89,4	95,6	47	65
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	395	425	83,7	90,4	389	435
	darunter						
141000	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	8	9	88,9	81,8	9	8
	davon						
141100	Förderung sex. Handlungen Minderjähriger	6	6	85,7	75,0	6	5
141200	Ausbeuten von Prostituierten	2	3	100,0	100,0	3	3
142000	Zuhälterei	2	8	100,0	88,9	2	10
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) § 184 StGB	358	367	82,7	90,0	357	387
	darunter						
143100	an Personen unter 18 Jahren	30	40	85,7	90,9	31	41
143200	Verbreitung kinderpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/banden-mäßiges Handeln gemäß § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	1	1	100,0	100,0	1	1

… Fortsetzung

Fortsetzung Tabelle 221

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle 2012	aufgeklärte Fälle 2011	AQ in % 2012	AQ in % 2011	ermittelte TV 2012	ermittelte TV 2011
143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornografie	80	70	97,6	97,2	78	74
143400	Verbreitung von Kinderpornografie gemäß § 184 Abs. 1 StGB	201	207	76,7	89,2	218	228
143500	Verbreitung jugendpornografischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/banden-mäßiges Handeln gemäß § 184c Abs. 3 StGB	1	-	100,0	-	1	-
143600	Besitz von Jugendpornografie	6	4	100,0	100,0	6	3
143700	Verbreitung von Jugendpornografie	13	16	100,0	84,2	13	21

Nichtdeutsche Tatverdächtige waren an Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wenig beteiligt. Insgesamt wurden 120 nichtdeutsche Tatverdächtige bekannt. Ihr Tatverdächtigenanteil betrug pauschal 7,6 Prozent (2011: 106 Nichtdeutsche bzw. 6,5 %). Über dem Durchschnitt lag er u. a. bei Vergewaltigung/besonders schwerer sexueller Nötigung mit 19,8 Prozent, bei exhibitionistischen Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses mit 14,0 Prozent sowie bei sonstiger sexueller Nötigung mit 13,7 Prozent.

24,2 Prozent (29 TV) aller Nichtdeutschen waren Arbeitnehmer oder Gewerbetreibende, 16,7 Prozent (20 TV) hielten sich zum Zeitpunkt der Tat als Asylbewerber im Freistaat auf, 4,2 Prozent (5 TV) waren Schüler/Studenten und 2,5 Prozent (3 TV) Touristen/Durchreisende. 50,8 Prozent (61 TV) gehörten zur Gruppe „Sonstige“. Zwei Tatverdächtige hielten sich unerlaubt im Freistaat auf.

Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren Ausländer aus folgenden Staaten:

Türkei - 10 TV, 4 wegen Vergewaltigung/sexueller Nötigung aller Art; 5 wegen sex. Missbrauchs;
Indien - 9 TV, 6 wegen Vergewaltigung/sexueller Nötigung aller Art; 3 wegen sex. Missbrauchs;
Tunesien - 8 TV, 5 wegen Vergewaltigung/sexueller Nötigung aller Art; 3 wegen sex. Missbrauchs;

Jeweils fünf Tatverdächtige stammten aus den Ländern Italien, Bulgarien, Rumänien und dem Irak; jeweils vier Tatverdächtige aus Griechenland, Litauen, der Ukraine, dem Iran sowie aus Polen und der Tschechischen Republik.

Tabelle 222: Verteilung der Sexualdelikte nach Zuständigkeitsbereichen der Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ		Fallentwicklung gegenüber 2011 absolut	Fallentwicklung gegenüber 2011 in %
PD Chemnitz	485	84,9	52	+	5	1,0
PD Dresden	447	83,2	43	-	120	21,2
PD Görlitz	292	79,5	49	+	17	6,2
PD Leipzig	600	84,5	60	+	44	7,9
PD Zwickau	286	83,6	49	+	20	7,5
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekanntem Tatort)	2 117	83,3	51	-	28	1,3